

Bio in die Räte

In den nächsten vier Jahren werden für die Landwirtschaft wichtige Weichen gestellt: Marktöffnung, Gentechnologie, Ressourcenschutz und die Agrarpolitik des Bundes. – Wir fragten die Kandidatinnen und Kandidaten der Parlamentswahlen 2015, wie sie den Biolandbau in diesen Themen vertreten wollen. So können wir Ihnen eine Wahlempfehlungsliste mit Kandidaten für fast alle Kantone präsentieren (siehe Seite 6).

Den unmittelbarsten Einfluss haben die künftigen Parlamentarier auf die AP18–21. Hier geht es darum, den Biolandbau als wichtige Säule der Qualitätsstrategie zu verankern. Im Bereich Umwelt- und Ressourcenschutz gilt es, Biolandbau als Lösungsansatz zu stärken. Zwar plant der Bund etwa einen Aktionsplan zur Reduktion der Pestizidbelastung, aber noch nicht in allen Ämtern hat man die diesbezüglichen Stärken des Biolandbaus erkannt. Im Bereich Gentechnologie geht es um die Marktmacht der Konzerne. Wird es gelingen, das GVO-Verbot gesetzlich zu verankern gegen eine starke Konzernlobby und äusseren Druck im Rahmen internationaler Abkommen? Das transatlantische Freihandelsabkommen TTIP will vor allem nicht-tarifäre Handelshemmnisse zwischen den USA und der EU abbauen. De facto bedeutet dies einen Angriff auf unsere Umwelt-, Sozial- und Lebensmittelstandards. Über das Cassis-de-Dijon-Prinzip wäre die Schweiz direkt davon betroffen. Kommt es zu einem Abschluss, werden unsere Parlamentarierinnen bei diesem Liberalisierungsschritt wohl nur über flankierende Massnahmen mitbestimmen können.

Die Betroffenen, Konsumenten und Produzenten, dürfen den Kandidaten dann in den nächsten vier Jahren durchaus auf die Finger schauen, ob ihnen wirklich ernst ist mit der nachhaltigen Land- und Ernährungswirtschaft und ob sie diese ehrlich vertreten – falls sie denn gewählt werden.



Markus Spuhler, Chefredaktor



Inhalt

Produktion

Nationalratswahlen

- 6 **Alle wollen bio sein**
Bio Suisse und Bioaktuell haben die Kandidatinnen der Parlamentswahlen befragt.

Tierhaltung

- 10 **Verladen: Ohne Stress für Mensch und Tier**
12 **Schafe: Züchten geht nicht ohne Wägen**
14 **Schweine: Neues Handbuch für die Praxis**

Pflanzenbau

- 16 **Bodenproben reichen nicht für die Düngeplanung**

Verarbeitung und Handel

Pommes-Chips

- 19 **Die Herausforderung sind die Kartoffeln**

Bio Suisse und FiBL

Bio Suisse

- 20 **Neuen Claim und Werbespot lanciert**

- 23 **Kurzfutter**

FiBL

- 25 **Es braucht mehr Sommerhimbeeren**

Rubriken

- 2 *Impressum*
3 *Editorial*
4 *Kurzfutter*
18 *Kurzfutter*
24 *Marktplatz*
27 *Nachgewachsen*
28 *Agenda / Marktplatz*
31 *Ausgesprochen*